

Niederschrift

Zur 19. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Körner am 30. August 2023 im Nottertal

Beginn: 19:34 Uhr

Ende: 20:39 Uhr

Anwesenheit:

Niebuhr	Matthias	Bürgermeister
Dreischerf	Ronald	Gemeinderatsmitglied Vors.
Eger	Matthias (ab 19:43 Uhr)	Gemeinderatsmitglied
Kleidon	Kai	Gemeinderatsmitglied
Meyer	Rüdiger	Gemeinderatsmitglied
Wichmann	Carsten	Gemeinderatsmitglied
Voget	Bernhard	Gemeinderatsmitglied
Klingstein	Wolfgang	Gemeinderatsmitglied
Gesamt:	8	

Entschuldigt:

Köhler	Bernhard	Gemeinderatsmitglied
Schreiber	Sophia	Gemeinderatsmitglied
Fischer	Torsten	Gemeinderatsmitglied
Gesamt:	3	

Sitzungsleitung: Herr Dreischerf

Schritfführer: Herr Beck (Bandaufnahme)

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladungsfrist und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung
4. Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe Neubau von Balkonanlagen für 2 Wohnblöcke, Karl-Marx-Straße 1-3 und 4-7 - Gerüstbauarbeiten
5. Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe Neubau von Balkonanlagen für 2 Wohnblöcke, Karl-Marx-Straße 1-3 und 4-7 – Balkonbauarbeiten
6. Beratung und Beschlussfassung zur Bestätigung der Auftragsvergabe Eltern-Kind-Treff
7. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

Zu Top 1

Einwohnerfragestunde

- Herr Meyer
- möchte wissen, wie es um die aktuelle Lage der kommunalen Wohnungen gestellt ist, da Gerüchte im Ort kursieren, dass Bürger die über 40 Jahre in den Wohnblocks wohnen, sich aus Angst nicht mehr auf die selbst angelegten Bänke und Sitzmöglichkeiten vor die Wohnblöcke trauen → es gibt zudem Beschwerden über Ruhestörungen und Unordnung
→ er selbst hat die Flüchtlingspolitik mit unterstützt, kann aber den derzeitigen Zustand in den Wohnblöcken nicht weiter gutheißen
→ was wird dagegen unternommen
- Herr Niebuhr
- hätte sich auch bei den allgemeinen Informationen des Bürgermeisters zu diesem Thema geäußert → die Probleme sind ihm bereits bekannt

- die ukrainischen Flüchtlinge machen keine Probleme → aktuell sind 11 Flüchtlingsfamilien bzw. Alleinstehende mit einem Kind in Körner untergebracht (unterschiedlicher Herkunft) → 2 Großfamilien sind ebenfalls untergebracht (Sinti & Roma) welche Frau Listemann von der Gemeinschaftsunterkunft aus Obermehler entgegengenommen hat → diese sind nicht gut auf Flüchtlinge mit ukrainischer Herkunft zu sprechen
→ es gibt durch die 2 Großfamilien extremen Lärm → diese halten sich nicht an Ruhezeiten (Mittagsruhe, Sonn- und Feiertage)
→ diese Familien lassen sich nicht integrieren → da uns als Gemeinde die Mittel und die Kraft fehlt solche Großfamilien zu integrieren
- er hat dem Landrat bereits mitgeteilt, dass die Gemeinde dazu bereit ist, kleinere Familien aufzunehmen → aber die Mietverträge mit den beiden Großfamilien werden fristgerecht gekündigt → das Landratsamt muss diesbezüglich eine neue Wohnung finden
→ laut Gerüchten wurden Schafe geklaut, geschächtet und tote Tierkörper in den Mülltonnen entsorgt
→ Reden hilft bei den 2 Großfamilien nicht → es ändert sich nichts

Herr Kleidon - es bringt nichts, Personen in den Wohnungen aufzunehmen, die diese in einem so schlechten Zustand hinterlassen, dass sie wieder komplett neu saniert werden müssen

Herr Dreischerf - wurde darauf bereits ebenfalls angesprochen → ist der Meinung, dass die Gemeinderäte den Anwohnern sagen sollten, dass bereits durch den Landrat reagiert wird

Herr Kleidon - informiert, dass im Neubaugebiet ein Transporter ohne Nummernschilder steht → die Nummernschilder wurde wohl gestohlen

Herr Eger betritt 19:43 Uhr den Versammlungsraum, somit sind 8 von 11 Gemeinderatsmitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Herr Voget - informiert, dass man keine 30 Personen in das Pfarrhaus einziehen lassen kann

Herr Niebuhr - merkt an, dass dies ein Gedanke vom Landratsamt gewesen sei, er aber gleich geklärt hat, dass dies nicht möglich ist

Herr Dreischerf - in den vergangenen Wochen gab es wetterbedingt einige Starkregenphasen → es gab einige Überflutungen in der Burgwallstraße/Ernst-Thälmann-Straße → der Gewässerlauf der Notter ist zugewachsen, daher sollte der Gewässerunterhaltungsverband davon unterrichtet werden (nachweislich)

Herr Niebuhr - hat vor ca. 3 Wochen mit Herrn Goldmann vom Gewässerunterhaltungsverband bezüglich der Befahrung ab Österkörner gesprochen → der Grünschnitt vor der Brücke und einige Meter darüber hinaus wird beräumt, ebenso soll der Baumwuchs und die Sträucher in dem Gewässerlauf beschnitten werden → ab Oktober

- Sturmschäden in den Gewässergräben wurden bereits gemeldet

- Herr Dreischerf - merkt an, dass auch westlich an den Gärten bis zum Ortsausgang etwas gemacht werden muss
- Herr Kleidon - informiert, dass es sich in der Ortschaft schon immer etwas schwieriger gestaltet hat, die Gräben sauber zu halten, da diese teilweise an den Grundstücken entlangführen, wo es keinen Zugang gibt
- Herr Dreischerf - möchte, dass der Bauhof dies abklärt, damit den Grundstückseigentümern mitgeteilt werden kann, dass in dem Fall Handlungsbedarf besteht, um zu verhindern, dass die Gräben immer weiter zuwachsen
- in der Mühlgasse konnte man beobachten, wie sich das Wasser anstaut und immer weiter zu den Grundstückseigentümern reindrückt → diese Informationen sollten im Gespräch mit dem Gewässerunterhaltungsverband mit aufgenommen werden
- Herr Niebuhr - hat bereits das Gespräch mit Herrn Goldmann geführt → wird im Oktober in Angriff genommen → hauptsächlich die Brücken in den Orten Österkörner und Körner
- Herr Meyer - da die Löschwasserversorgung in den Ortschaften knapp ist, möchte er wissen, ob man in der Notter Staustufen (eine oder mehrere) einbauen kann, damit im Notfall aus den Staustufen Wasser gezogen werden kann → zum Beispiel in der Brücke am Unterdorf, bei der alten Feuerwehr oder an anderen Stellen → somit wäre immer schnell Löschwasser zur Verfügung und es braucht nicht viel Geld für Zisternen ausgegeben werden
- Herr Eger - fragt nach, ob es genehmigungstechnisch möglich ist
- Herr Meyer - dies muss abgeklärt werden → es muss sich um keine Höhe von 2 m handeln, eine Höhe von ca. 60 – 75 cm reicht auf eine gewisse Länge vollkommen aus

Kurze Diskussionsrunde über Zuständigkeit und Verlauf der Notter.

- Herr Dreischerf - möchte anmerken, dass Körner ganz gut über den Hochbehälter durch eine Ringleitung versorgt ist
- man könnte dennoch den Trinkwasserzweckverband oder den unteren Gewässerunterhaltungsverband kontaktieren und nachfragen, in wie weit eine Staustufe eingebracht werden kann

Zu Top 2

Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladungsfrist und Beschlussfähigkeit

- Herr Dreischerf - begrüßt alle Anwesenden
- Ladung erfolgte ordnungsgemäß
- Beschlussfähigkeit ist mit 8 von insgesamt 11 Gemeinderatsmitgliedern gegeben

Zu Top 3**Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung**

Keine Anmerkungen bzw. Änderungsanträge.

Abstimmung:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
8	8	0	0

Beschluss-Nr.: 203/19/2023 vom 30.08.2023.

Der Beschluss wird einstimmig per Niederschrift gefasst.

Zu Top 4**Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe Neubau von Balkonanlagen für 2 Wohnblöcke, Karl-Marx-Straße 1 – 3 und 4 – 7 Gerüstbauarbeiten**

Herr Niebuhr

- bedankt sich für die Anwesenheit der Gemeinderatsmitglieder
- informiert, dass bei den Förderprojekten die über LEADER gefördert werden, bis zum heutigen Tag noch kein Zulassungsbescheid vorliegt
→ wenn die Fördermittel später genehmigt werden, heißt dies nicht, dass sie auch erst später abgerechnet werden dürfen → späterster Abrechnungstermin ist der 15. Oktober
- in diesem Jahr liegen für die Balkonanlagen ca. 12.000 EUR Fördermittel zum Abrufen zur Verfügung und den Rest können wir nächstes Jahr abrufen
- bei den Spielgeräten ist dies etwas anders, diese müssen in diesem Jahr komplett abgerechnet werden
- da dies sehr kurzfristig ist, werden die Balkone zeitnah abgerissen werden und es wird mit dem Neuaufbau, Gerüststellen etc. anfangen
→ Maßnahmen müssen optisch mit Bild nachgewiesen werden und müssen abgerechnet sein
- bei der Auftragsvergabe bezüglich der Spielgeräte für Öserkörner hat er von seinem Eilentscheidungsrecht Gebrauch gemacht und hat diese vergeben → es gab 4 Angebote und es wurde sich für das wirtschaftlich günstigste Angebot entschieden → Lieferzeit sind 6 bis 8 Wochen + Aufbau und Fotonachweis

Keine weiteren Anmerkungen.

Herr Dreischerf

verliest den Beschlussvorschlag vor:

Der Gemeinderat der Gemeinde Körner beschließt die Auftragsvergabe Neubau von Balkonanlagen für 2 Wohnblöcke, Karl-Marx-Straße 1-3 und Karl-Marx-Straße 4-7, Gerüstbauarbeiten an den günstigsten Bieter:

Asch& Borislavski Gerüstbau und Verleih GmbH, Schachtstraße 65, 99706 Sondershausen.

Die Maßnahme ist im Haushalt 2023 eingestellt.

Abstimmung:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
8	8	0	0

Beschluss-Nr.: 204/19/2023 vom 30.08.2023.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Zu Top 5

Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe Neubau von Balkonanlagen für 2 Wohnblöcke, Karl-Marx-Straße 1 – 3 und 4 – 7 Balkonbauarbeiten

- Herr Niebuhr
- erklärt, dass es sich hierbei um eine europaweite Ausschreibung handelte
 - es wurden 3 Angebote abgegeben → es wurde sich für den wirtschaftlich günstigsten Bieter entschieden
 - die Firma welche den Zuschlag bekommen hat, hatte ein zusätzliches Nebenangebot abgegeben bezüglich des Fußbodenbelages für die Balkone → Betonboden (dieser ist pflegeleicht und auch günstiger) mit eventueller Schutzlasur

Keine weiteren Anmerkungen.

- Herr Dreischerf
- verliert den Beschlussvorschlag:**
*Der Gemeinderat der Gemeinde Körner beschließt die Auftragsvergabe Neubau von Balkonanlagen für 2 Wohnblöcke, Karl-Marx-Straße 1-3 und Karl-Marx-Straße 4-7, Balkonbauarbeiten, an den günstigsten Bieter:
 Phönix Metallbau GmbH, In den Remisen 2-4, 99631 Weißensee.
 Die Maßnahme ist im Haushalt 2023 eingestellt.*

Abstimmung:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
8	8	0	0

Beschluss-Nr.: 205/19/2023 vom 30.08.2023.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Zu Top 6

Beratung und Beschlussfassung zur Bestätigung der Auftragsvergabe Eltern-Kind-Treff

- Herr Niebuhr
- auf Grund der langen Lieferzeiten, wurde der Auftrag bereits vor ca. 3 Wochen ausgelöst
 - es gab 4 Angebote und es wurde sich für den wirtschaftlich günstigsten Anbieter entschieden
 - die letzte Lieferung soll am 7. Oktober 2023 eintreffen
 - am 15. Oktober muss alles fertiggestellt sein
- Herr Meyer
- findet es beschämend und traurig, dass die Kommunen so lange hingehalten werden, eh die Bescheide bearbeitet werden, der Antrag wurde bereits im April gestellt → es ist bereits September → dadurch

ist man gezwungen voreilige Entscheidungen zu treffen um rechtzeitig die Fördermittel abrechnen zu können

- Herr Niebuhr - merkt an, dass Körner bis lang noch nie Fördermittel zurückzahlen musste
- Herr Kleidon - möchte von den Firmen der Spielgeräte für Österkörner die Fundamentpläne anfordern, damit diese schon gegossen werden können und für die Spielgeräte vorbereitet werden kann
- Herr Niebuhr - für den Eltern-Kind-Treff sind in Österkörner alle vorbereitenden Maßnahmen getroffen, es wurden alle Bäume großzügig zurückgeschnitten, Wurzeln wurden entfernt, damit alles eine ebene Fläche wird → Erde wird noch aufgefüllt

Keine weiteren Anfragen.

- Herr Dreischerf **verliest den Beschlussvorschlag:**
*Der Gemeinderat der Gemeinde Körner bestätigt die durch den Bürgermeister getroffene Eilentscheidung zur Anschaffung von Spielplatzgeräten für den Eltern-Kind-Treffpunkt in Österkörner am Unstrut-Werra-Radweg.
 Die Maßnahme wurde im Beschluss zu den außerplanmäßigen Ausgaben am 09.03.2023 in Höhe von 13.000 € bereits erfasst.*

Abstimmung:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
8	8	0	0

Beschluss-Nr.: 206/19/2023 vom 30.08.2023.
Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Zu Top 7

Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

- Herr Niebuhr - PV-Anlage auf dem Kindergarten ist installiert und funktioniert, die Abnahme der PV-Anlage erfolgte → es wird derzeit so eingerichtet, dass die Kindergärtnerinnen vom Kindergarten aus darauf zugreifen können
- Information das am 04.04.2023 Beurkundungstermin zum Verkauf des Grundstücks von Thüringer Sitzmöbel war und der Eigentümer das Geld erwartet → somit erwarten wir eine Verrechnungserklärung → es sind noch 3 Wochen Zeit die Kaufsumme zu zahlen, sonst kann er von dem Kaufvertrag zurücktreten → es sei denn wir bekommen bis zu diesem Zeitpunkt die Verrechnungserklärung
- seit Juni gab es Fördermittel für jedes Mitglied von der Feuerwehr (lt. Förderrichtlinie) → für jedes aktive Mitglied haben wir 300 EUR bekommen (Insgesamt 8.700 EUR) → die Feuerwehrmitglieder haben sich Gedanken gemacht, was noch benötigt wird, es wurden Angebote für diese Summe eingeholt

- durch den starken Regen gab es Probleme am Ende der Thomas-Müntzer-Straße (zwischen Dick & Dick und Hartwig Möhrstedt) → der Graben ist verrohrt und dies stellt sich als Problem dar
→ er hat mit dem Gewässerunterhaltungsverband telefoniert und diesbezüglich Bilder versandt, was man machen kann bzw. um Lösungen zu finden → bei der Sanierung der Burgwallstraße soll dies mitberücksichtigt werden und der Graben soll vernünftig hergestellt werden

Diskussionsrunde über die Lage des Grabens und den Zustand.

- Herr Niebuhr
- der leerstehende Wohnblock der vor 4 ¾ Jahren verkauft wurde, kann käuflich im Januar zurückerworben werden, für denselben Kaufpreis wie wir ihn verkauft haben → wir sind nicht dazu bereit, denselben Kaufpreis dafür zu zahlen, das war das Risiko der Käuferin, den Block für diese Summe zu erwerben → sie werden ihr geplantes Bauvorhaben aufgrund von Corona und den angestiegenen Baukosten nicht umsetzen können
→ Bauausschuss soll sich darüber ebenfalls Gedanken machen, ob man diesen Block günstig zurückkauft und dann abreist, um einen Parkplatz zu schaffen → im Januar 2024 läuft eine 5-Jahresfrist aus (bis dahin muss die Entscheidung bekannt gemacht werden)
→ es sollte im Spätherbst besprochen werden

- Herr Haupt
- hat ein paar Anliegen fürs Nottertal und bittet um Rederecht

Der Gemeinderat hat ihm das Rederecht erteilt.

- Herr Haupt
- er hatte Geld bekommen um Vorrichtungen am Nottertal zu befestigen, damit die Schwalben nicht ständig am Nottertal nisten
→ dies ist nicht so einfach und zum Teil nicht gestattet, daher ist dieses Geld noch vorhanden
→ die Schwalbennester zu entfernen ist auch verboten und daher nicht möglich
→ untere Naturschutzbehörde war ebenfalls mit vor Ort und haben sich die Lage angesehen → es gibt die Möglichkeit ein Schwalbenhaus aufzustellen, eventuell im Pfarrgarten
- Herr Voget
- fragt, ob der Kot der Schwalben das Problem darstellt
- Herr Haupt
- ja, da sie die Freifläche, Kellertreppe, beim Biergarten etc. alles vollkoten → Schwalben brüten 2–3-mal im Jahr, somit ist dieses Problem das ganze Jahr gegeben
 - man könnte das Schwalbenhaus auch auf dem Parkplatz aufstellen, wenn es nicht im Pfarrgarten gewünscht ist
- Herr Niebuhr
- möchte wissen, ob die Schwalben dann in das Schwalbenhaus gehen und nicht mehr den bevorzugten Nistplatz am Nottertal benutzen
- Herr Haupt
- es kann nicht garantiert werden, dass die Schwalben in das Schwalbenhaus gehen
- Herr Dreischerf
- fragt, ob man im Herbst die alten Schwalbennester wegmachen darf
- Herr Haupt
- nein, das ist ebenfalls verboten

- man kann nur hoffen, dass sich die Schwalben nach dem Aufstellen eines Schwalbenhauses umsiedeln
- vielleicht gibt es bis zum März 2024 eine Lösung dafür
- es gab Wasserprobleme im Keller (seit 23 Jahren das erste Mal)
- im Neubau hat es das Wasser zur Fußbodenheizung reingedrückt und im Altbau kam es bei beiden Personaltoiletten heraus
 - vielleicht können Rückstauklappen nachgerüstet werden
 - der Schaden hält sich in Grenzen → es sollen Trocknungsgeräte aufgestellt werden und es werden derzeit die Heizungen und die Be- und Endlüftung im Keller laufen gelassen damit eine schnelle Trocknung erfolgt bzw. den Schaden so gering wie möglich zu halten

Herr Eger - fragt nach, ob es sich hierbei um einen Versicherungsfall handelt

Herr Niebuhr - derzeit handelt es sich um keinen großen Schaden

Herr Haupt - es sind 3 Türen beschädigt, aber wir hoffen, dass der Schaden so gering wie möglich gehalten wird
 - er würde auch ein Schwalbenhaus bauen, wenn er das Material bekommt und wenn der Gemeinderat der Aufstellung des Schwalbenhauses zustimmt

Herr Voget - man kann sich bis März 2024 eine Lösung überlegen

Keine weiteren Anmerkungen.

Herr Dreischerf - bedankt sich für die Aufmerksamkeit und beendet die Sitzung

Ende der Gemeinderatssitzung 20:39 Uhr.

F.d.R.d.N.:

Dreischerf
Vorsitzender des Gemeinderates

Beck
Schriftführer